

# Senfkorn

Dezember 2021 bis März 2022



Evangelischer Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein und Obrigheim

## Vorfreude aufs Fest

Es ist Anfang November und es regnet seit Tagen.

Es ist kalt und neblig, die Natur zieht sich zurück. Was gestern noch in voller Blütenpracht stand, ist abgestorben und bereitet sich auf den Winterschlaf vor.

Momentan ist es noch recht schwer, sich gedanklich auf Weihnachten einzulassen. Wer sehnt sich nicht nach Licht und Wärme, nach Familie und Gemeinschaft untereinander und miteinander?

Eine gute Tasse Tee oder Tee-punsch, anregende Gespräche und Spiele im warmen Wohnzimmer am Kachelofen oder vor dem offenen Kamin.

In dieser dunklen Jahreszeit ist es nicht weiter verwunderlich, dass wir uns nach Gemütlichkeit, nach Wärme und Licht sehnen.

In dieser Zeit kommt uns das Fest der Liebe entgegen.

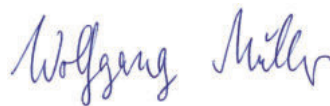
Wie gut, dass wir in wenigen Wochen bereits wieder einen guten Anlass haben, das Alltägliche zu durchbrechen, um das Licht in Person zu feiern, um miteinander die Geburt des Retters der Welt zu begehen. Er, Jesus, kam in diese Welt in diese für uns oft auch bedrückende Atmosphäre, um uns gerade jetzt mit seiner Gegenwart zu beschenken:

***Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt;  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat.***

***Komm, o mein Heiland Jesu Christ,  
meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein;  
dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heiliger Geist uns führ und leit  
den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr,  
sei ewig Preis und Ehr.***

Mit dieser Vorfreude wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr



Wolfgang Müller, Pfarrer

## Zeiten zur Besinnung Ökumenische Andachten im Advent

Zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit laden wir an allen Adventssamstagen jeweils um 18<sup>00</sup> Uhr herzlich zu „Zeiten zur Besinnung“ ein. Etwa eine halbe Stunde mit Musik und meditativen Elementen, Texten und Gebeten.

- **27. November** | evang. Kirche  
Alles gut, Knut!? - Vom Ausmisten und Neu-Anfangen (Johannes 3, 1 – 13)
- **4. Dezember** | kath. Kirche  
Schatten im Blick! - Von der Sehnsucht nach mehr Licht (Johannes 4, 5 – 30)

- **11. Dezember** | evang. Kirche  
Komm mal runter! - Von kleinen und großen Erwartungen (Lukas 19, 1 – 10)
- **18. Dezember** | kath. Kirche  
mitgestaltet vom Frauenkreis  
Total salbungsvoll! - Von der Kunst, Weihnachten zu feiern (Markus 14, 3 – 9)

Herzliche Einladung!

## Licht in der Finsternis Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **Montag, 6. Dezember 2021, um 19<sup>30</sup> Uhr** mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Gerade auch in der Pandemie, als öffentliche Gottesdienste nur eingeschränkt möglich waren.

Fassen Sie wieder Mut, Ihre Freunde, Nachbarinnen/Nachbarn und Bekannte – oder auch Ihnen weniger vertraute, vielleicht noch fremde Personen – einzuladen, um gemeinsam zu feiern! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein



## **Macht die Türen auf, macht die Herzen weit Gottesdienst für Groß und Klein am 1. Advent**

Zu einem generationenübergreifenden Gottesdienst sind große und kleine Gemeindeglieder am 1. Advent ganz herzlich eingeladen. Wir wollen uns unter dem Motto „Macht die Türen auf, macht die Herzen weit“ ein altbekanntes Adventslied in neuer und familiengerechter Weise gemeinsam anschauen. Sie

haben bestimmt schon erraten, um welches Adventslied es gehen wird, oder?! Lassen Sie sich einladen am 1. Advent, **Sonntag, den 28. November, um 10<sup>45</sup> Uhr in die Obrigheimer Friedenskirche**. Und freuen Sie sich mit uns auf diesen Gottesdienst für Groß und Klein.

## **Singen, beten, spielen, basteln, Geschichten hören und Spaß miteinander haben Kinderaktionstag in Obrigheim**

Nach langer Corona-Pause freuen wir uns, euch beim Kinderaktionstag wieder begrüßen zu dürfen. Eingeladen sind alle Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. Wir treffen uns in der **Evangelischen Friedenskirche Obrigheim von 10<sup>30</sup> Uhr bis 11<sup>30</sup> Uhr**, um gemeinsam von Gott zu hören, zu singen und zu beten. Spiel und Spaß werden natürlich auch nicht zu kurz kommen!

Der nächste Kinderaktionstag ist am **Samstag, den 11. Dezember 2021**.

Das Kinderaktionstag-Team freut sich schon sehr auf euch!



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## **Neuanfänge gestalten Predigtreihe Januar 2022**

Ab dem 9. Januar 2022 wird es an vier aufeinander folgenden Sonntagen eine Predigtreihe im Kirchenbezirk geben. Pfarrer und Prädikanten aus Neckarelz, Hüffenhardt, Haßmersheim/Hochhausen und unserer Gemeinde wechseln sich ab und predigen zu ausgewählten Bibel-Texten, die sich mit Neuanfängen und Veränderungen im Leben beschäftigen.

Hintergrund der Predigtreihe ist der Strategie- und Transformationsprozess in der Landeskirche, die viele Umbrüche und Veränderungen in den Kirchengemeinden mit sich bringen wird, aber eben auch Chancen für die Gestaltung von Neuanfängen bietet.

Herzliche Einladung zu dieser Predigtreihe!

## ***Kleine Aktionen und musikalische Einstimmung Vorweihnachtszeit in der Mörtelsteiner Christuskirche***

Auch in diesem Jahr ist nicht klar, wie wir Weihnachten feiern werden. Können überhaupt Gottesdienste stattfinden? Darf man sich im Kreise der Familie treffen?

Auch wenn wir nicht in die Zukunft schauen können, so wollen wir doch voller Hoffnung und Zuversicht auf die schöne und besondere Zeit schauen, die nun kommt. Denn eins ist sicher – Weihnachten kommt!

Und so wurden, wie schon im vergangenen Jahr, kleine Aktionen geplant, die an den vier Adventssamstagen in der Christuskirche stattfinden sollen.

Am **Samstag, den 27. November** möchte das Senior-treff-dich-Team die Seniorinnen und Senioren um **16<sup>00</sup> Uhr** mit einem kleinen Adventsprogramm auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen, auch ein kleines Geschenk wird es wie immer für jeden geben.

Am **Samstag, den 4. Dezember** gibt es um **18<sup>00</sup> Uhr** einen Weihnachtslieder-(Mitsing)-Abend mit der Kirchenband. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen oder Zuhören haben. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Der Kirchenchor begrüßt am **Samstag, den 11. Dezember, um 18<sup>00</sup> Uhr** die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Christuskirche mit einer weihnachtlichen und stimmungsvollen Liedauswahl. Rupert Laible begleitet den Chor am Klavier. An diesem Abend werden auch langjährige Sängerinnen und Sänger geehrt. Auch zu

dieser Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.

Abgerundet wird das vorweihnachtliche Programm durch eine Adventsfeier der Kinderkirche am **Samstag, den 18. Dezember, um 15<sup>00</sup> Uhr**. Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren.

Alle Veranstaltungen finden unter den aktuell geltenden Schutzmaßnahmen statt. Aktuelle Änderungen erfahren Sie im Nachrichtenblatt oder auf der Homepage der Kirche.



## Anders als gewohnt Weihnachten 2021 in Obrigheim

Die Corona-Pandemie hat uns und die Welt fest im Griff. Die nächsten Wochen vorausplanen? Im Moment unmöglich. Weihnachten feiern wie gewohnt? Wahrscheinlich nicht.

Aber eines ist sicher: auch dieses Jahr ist am 24. Dezember Heiligabend. Auch dieses Jahr dürfen wir die Geburt von Jesus, Gottes Sohn, feiern und uns über die frohe Botschaft der Engel freuen, die verkündeten: „Denn euch ist heute der Heiland geboren!“

Weihnachten 2021. Feiern ja. Aber anders als gewohnt.

Die beiden Kirchengemeinden in Obrigheim laden recht herzlich zu einem Gottesdienst ein.

**Heiligabend, Donnerstag, den 24. Dezember, um 17<sup>00</sup> Uhr**

**Ökumenisch. Gemeinsam. Im Freien. In der Ortsmitte vor dem Rathaus. Offen für alle Obrigheimer Bürgerinnen und Bürger.**

Weitere Gottesdienste finden an Heiligabend bzw. den Weihnachtsfeiertagen in den beiden Kirchen statt.

Evangelische Friedenskirche:

- **24.12. | 15<sup>00</sup> Uhr für Familien**  
(siehe Artikel unten)
- **24.12. | 23<sup>00</sup> Uhr Christmette**
- **26.12. | 10<sup>45</sup> Uhr**

Wer nicht zu einem der Gottesdienste kommen kann oder möchte, ist herzlich eingeladen, am Heiligabend um 17<sup>00</sup> Uhr, also zeitgleich zum ökumenischen Gottesdienst auf dem Rathausplatz, eine Kerze zu entzünden, ins Fenster oder vor die Haustüre zu stellen und für sich die Weihnachtsgeschichte zu lesen.

Lassen Sie uns Weihnachten feiern. Etwas anders als gewohnt. Trotz Corona. Aber mit der gleichen frohmachenden Botschaft der Weihnachtsgeschichte: Euch ist heute der Heiland geboren!

## Anders als gewohnt Weihnachtsgeschichte zum Miterleben

An Heiligabend sind um 15<sup>00</sup> Uhr alle Familien ganz herzlich zu einem Gottesdienst für Groß und Klein in die Obrigheimer Friedenskirche eingeladen. Anders als vielleicht sonst gewohnt, gibt es die

Weihnachtsgeschichte zum Miterleben. Lassen Sie sich damit einstimmen und mit Liedern und Gebete hineinnehmen in den Heiligabend!

## Ein Ja/hr verändert die Welt Krippenspiel und Kinderkirche in Mörtelstein

Leider mussten alle Kinder unserer Kirchengemeinde sehr lange ohne gemeinsame Treffen auskommen. Und leider gab es im vergangenen Jahr durch Corona auch keine Gottesdienste an Weihnachten. Doch das ändert sich in diesem Jahr hoffentlich wieder. Und wenn es einen Familiengottesdienst an Weihnachten in der Mörtelsteiner Kirche gibt, soll auch das traditionelle Krippenspiel nicht fehlen.

Und so trafen sich die Mörtelsteiner Kinder erstmals wieder am 17. Oktober mit Marlene Zeus und Julia Schmitt im Gemeindehaus, um über ein neues Krippenspiel unter Corona-Bedingungen nachzudenken. Gar nicht so einfach. Proben mit Maske! Abstandsregeln einhalten! Müssen dann auch Josef und Maria Abstand halten? Dürfen die Engel ein Lied singen? Wenn ja, nur mit Maske? Viele Fragen mussten geklärt und alle Wünsche der Kinder berücksichtigt werden. „Ich will aber nicht so viel Text!“

„Kann ich auch einfach nur Etwas vorlesen?“ „Ich will nicht schon wieder Josef sein!“ „Aber ich will in diesem Jahr mal richtig viel sagen!“

Zur ersten richtigen Probe eine Woche später hielten dann alle Kinder ihr Exemplar des Stückes „Ein Ja/hr verändert die Welt“ in den Händen. Nach einer Vorlage

von Simon Wolter wurde der Text auf die Mörtelsteiner Verhältnisse angepasst und sofort wurde fleißig geprobt. Mutige Schauspielerinnen und Schauspieler im Alter von 5 bis 15 Jahren wagten sich an kleine und auch größere Sprechrollen heran und hatten, trotz Abstand und Maske, viel Spaß beim Proben.

Nun hoffen alle, dass das Stück am 24. Dezember dann auch in der Christuskirche aufgeführt werden kann. Schon heute herzliche Einladung dazu!

Wenn es irgendwie möglich ist, soll dann direkt nach den Weihnachtsferien auch wieder die normale Kinderkirche starten. Alle 14 Tage treffen sich dann alle Kinder ab 5 Jahren, die Lust auf Geschichten, Lieder und Spiele haben gemeinsam im Gemeindehaus. Nähere Informationen gibt es dann im Nachrichtenblatt und am Anschlagbrett vor dem Gemeindehaus.



## Die Weihnachtsgeschichte – mal anders

Ein Gedicht eines Gemeindegliedes

Als die Zeit erfüllet war,

sandte GOTT seinen SOHN fürwahr.

Es war geplant vor aller Zeiten  
perfekt durchgeführt von allen Seiten.

Sonst konnte das niemand vollbringen

als GOTT selber, gab uns Grund zu singen.

Genau was kommt, wusste JESUS,  
tat es souverän ohne Verdruss.

Mit 23 Chromosomen vom VATER im HIMMEL

genau soviel von MARIA irdische-Getümmel.

Egal, wenn das bezweifeln viele,  
die Tatsache bleibt vollendet bis zum Ziele.

So kam JESUS auf die Erde als KIND

schwach, machtlos und gewöhnlich man findt.

Aus lauter Leidenschaft, nahm menschliche Gestalt  
uns nahe zu sein auf jeden Fall.

DIE WEISEN aus MORGENLANDEN

sahen Zeichen am HIMMEL und verstanden.

Machten sich auf den Weg die Bestätigung zu finden  
und erkannten DEN KÖNIG der Welt in WINDELN.

SIE beschenkten DAS KIND viel und reich

so konnte die FAMILIE versorgt werden in der Zeit.

DEN HIRTEN auf dem Felde brachten DIE ENGEL die Kunde  
so waren die weit und breit mit den Niedrigsten im Bunde.

Mitten in der Nacht das alles geschah

neben den TIEREN in einem STALL.

DIE OBEREN in der Gesellschaft glaubten nicht,  
sondern fürchteten sich vor SEINER MACHT und LICHT.

DER RETTER DER WELT musste fliehen ins Nachbarland

Bis die Gefahr vorüber und Frieden man fand.

B.S.

## Füreinander beten. Einheit gestalten. Ökumenischer Gottesdienst zur „Gebetswoche für die Einheit der Christen“

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) lädt herzlich zu einem Ökumenischen Gottesdienst am **23. Januar 2022** zum Abschluss der „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ ein. Wir feiern diesen Gottesdienst (voraussichtlich) um 18<sup>00</sup> Uhr in der Martinskirche in Neckarelz. Das Thema des Gottesdienstes wird sein: Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Mt 2, 2)

Weitere Informationen zur Gebetswoche für die Einheit der Christen finden Sie auch im Internet unter [www.oekumene-ack.de/](http://www.oekumene-ack.de/)

### Bitte vormerken: Ökumene-Arbeitskreis

Der nächste Termin des Ökumene-Arbeitskreises ist am **8. Februar 2022**. Wir treffen uns um **20<sup>00</sup> Uhr im evangelischen Gemeindesaal**.

Im Ökumene-Arbeitskreis treffen sich etwa 2 – 3 Mal pro Jahr Pfarrgemeinderäte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Katholischen und Evangelischen

themen/geistliche-oekumene/gebetswoche/2022/

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen findet im Zusammenhang mit der Gebetswoche der Evangelischen Allianz statt, zu der vom 9. Januar 2022 bis 16. Januar 2022 herzlich eingeladen wird. Informationen zur Gebetswoche der Evangelischen Allianz und Details zum Thema „Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus“ finden sie unter [www.allianz-gebetswoche.de](http://www.allianz-gebetswoche.de)

Beteiligen Sie sich gern aktiv in beiden Wochen!



Kirchengemeinde Obrigheim, um Informationen auszutauschen, über neue Entwicklungen zu berichten, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu besprechen und konkrete Aktivitäten gemeinsam zu planen.

Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.

## Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung Ökumenischer Bibelsonntag

Voraussichtlich am **Sonntag, den 20. März 2022** wird es wieder einen Bibelsonntag geben. In einem ökumenischen Gottesdienst am Vormittag und in Gesprächsrunden am Nachmittag wer-

den ausgewählte Texte aus dem Buch des Propheten Daniel betrachtet und gemeinsam besprochen. Heute schon: Herzliche Einladung!

## Für andere da sein Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche in der Seelsorge Kirchenbezirk Mosbach • Frühjahr 2022

Zeit haben für andere Menschen, ihnen zuhören, sie verstehen in ihren Ängsten, Nöten und Freuden. Anstöße geben, wie das eigene Leben betrachtet und neue Lebensmöglichkeiten entdeckt werden können. All das kann man lernen. Und dazu braucht es mehr als guten Willen. Nicht nur Engagement und Menschenkenntnis sind gefragt, sondern vor allem die Bereitschaft, sich auf andere Menschen einzulassen. Sich mit den eigenen Fähigkeiten und Grenzen auseinander zu setzen und dabei auch Themen nicht zu scheuen, die unter die Haut gehen.

Um ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diese Aufgabe vorzubereiten, bietet unser Kirchenbezirk einen Qualifizierungskurs für die Seelsorge an. Der etwa eineinhalbjährige Grundlagenkurs beginnt mit einem ausführlichen Informationsabend. An sechs Studientagen (jeweils samstags) und 18 Kursabenden bekommen die Teilnehmenden psychologische und theologisch-seelsorgliche Inhalte vermittelt. Ein gemeinsamer Austausch sowie das Einüben, eigene Einstellungen und Haltungen wahrzunehmen und zu überprüfen sind ebenfalls vorgesehen.

Der Seelsorgekurs ist ein Angebot an Menschen, die gerne anderen begegnen und mit ihnen Gespräche führen. Wer bereits in verschiedenen Besuchsdiensten oder Gruppen mitarbeitet oder in einem sozialen, pflegerischen, pädagogischen Beruf tätig ist, bringt gute Voraussetzungen mit.

Der Kurs findet im **Martin-Luther-Haus in Mosbach** (Martin-Butzer-Str. 3) statt und beginnt mit einem **Info-Abend am 20. Januar 2022 um 18<sup>30</sup> Uhr**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ute Krall, Klinikseelsorgerin,

Tel.: 0157 36752613,

E-Mail: [Ute.Krall@ekiba.de](mailto:Ute.Krall@ekiba.de)



## Strandkörbe und schwimmende Gärten Frauenkreis Obrigheim zu Besuch auf der Landesgartenschau in Überlingen

Der Frauenkreis machte sich am Sonntag, den 12. September 2021 morgens kurz vor 7<sup>00</sup> Uhr ab Mosbach im Nebel auf den Weg nach Überlingen.

Je näher wir unserem Ziel kamen, wurde der Tag schöner und schöner.

Mit einem kurzen Stop auf der Autobahn erreichten wir unser Ziel um 10<sup>45</sup> Uhr bei strahlendem Sonnenschein. Der Bus hielt am ÖPNV und mit einem Shuttle fuhren wir das Gartenschaugelände an. Wir starteten am Uferpark.

So stellt man sich den See vor: blauer Himmel, viel Sonne, blaues Wasser und weiße Segelboote. Am Ufer entlang überall Sitzplätze, Strandkörbe, Baum-

stämme, Sessel, Liegen und Schaukeln, kleine Imbisse und Strandbars.

Auf dem Gelände Villengärten und ein wunderschöner Rosengarten.

Die schwimmenden Gärten waren ein tolles Highlight.

Aber leider hatten wir die Zeit im Nacken. Wir mussten um 16<sup>30</sup> Uhr wieder am ÖPNV sein, wo unser Bus stand.

Ohne Stau ging es über die Autobahn wieder zurück nach Mosbach.

Der Tag war wunderschön aber viel zu kurz.

Ulrike Jarowicz



## Gottesdienste zu Hause im Wohnzimmer Ein Jahr YouTube-Kanal online

Zum 1. Advent 2020 haben wir damit angefangen, regelmäßig bzw. nahezu jede Woche einen Gottesdienst aus unserer Kirchengemeinde über unseren YouTube-Kanal online zu stellen.

Mit ausschließlich privaten Mitteln und großem ehrenamtlichen Engagement ist zwischenzeitlich das Angebot in unserem Archiv auf 8 Taufgottesdienste, 16 Beerdigungen und rund 50 Sonntagsgottesdienste angewachsen. (Die Taufen und Beerdigungen sind aktuell ausschließlich den jeweiligen Familien zugänglich.)

Der örtliche Gottesdienst kommt nach Hause ins Wohnzimmer oder wo auch immer man dieses Angebot sehen und hören möchte.

Wer hätte das vor einem oder gar vor zwei Jahren gedacht?

Auch außerhalb des Sonntags, nicht nur am Sonntagmorgen, können Menschen nun auf unsere gottesdienstlichen Angebote zurückgreifen. Die einen sind dabei, weil die Gesundheit es nicht bzw. nicht mehr zulässt, andere fühlen sich daheim sicherer angesichts der immer noch dro-

henden Gefahr durch die Pandemie und wieder andere staunten nicht schlecht, dass Kirche auch in der digitalen Welt angekommen ist.

Was auch immer Ihre Motivation bisher war oder zukünftig sein könnte, ich finde es wichtig, dass wir als Kirchengemeinde aus dieser zuerst als Not angesehenen Situation etwas Gutes gemacht haben.

Bitte tragen Sie mit zur Verbreitung bei, indem Sie andere einladen, Links weiter-schicken oder auch selbst Bereitschaft signalisieren, bei der technischen Umsetzung der Aufnahmen dabei zu sein, damit auch weiterhin Menschen ein Teil unserer Gottesdienste sein können, auch wenn es ihnen selbst nicht möglich ist, in eine unserer drei Kirchen zu gehen.

Vielen Dank.

Den YouTube-Kanal erreichen Sie entweder über unsere Homepage [www.evangelisch-obrigheim.de](http://www.evangelisch-obrigheim.de) oder unter [www.youtube.com](http://www.youtube.com) Stichwort „Kirchengemeinde Obrigheim“.

Pfarrer Wolfgang Müller



## Religiöse Sehnsucht und Kirchenaustritte Was fehlt in unserem Angebot?

Das ist eine Frage, die mich immer wieder gedanklich beschäftigt, denn offensichtlich sind mir auch nach über elf Jahren in der Kirchengemeinde viele Gemeindeglieder höchstens bei Gemeindefesten oder bei Beerdigungen über den Weg gelaufen.

Andere sind mir als Mitteilungen des Standesamtes begegnet, in welchem uns mitgeteilt wurde, dass diese Personen ihre Mitgliedschaft beendet haben. Oft waren es Menschen, die eher selten bis nie am kirchlichen Leben teilgenommen haben.

Gleichzeitig ist an vielen Stellen bei Umfragen etc. zu lesen, dass in Deutschland eine große religiöse Sehnsucht bestünde.

Für mich heißt das, dass wir als Kirchengemeinde zwar eine Nachfrage haben müssten, diese jedoch bei uns nicht abgerufen wird.

Woran hängt es? An der fehlenden Bekanntheit der Angebote? Um dies möglichst gering zu halten, informieren wir unsere Gemeindeglieder über das Nachrichtenblatt, unsere Schaukästen, den Gemeindebrief Senfkorn und über unsere Homepage.

Deckt dieses Angebot nicht das Interesse? Wenn dem so wäre, müsste man natürlich erst einmal erfahren, was die Menschen interessiert. Frage ich die Konfirmanden, erhalte ich bei acht Konfirmanden, acht Wünsche und

Vorstellungen, die jedoch auf den ersten Blick keine Mehrheit, noch nicht einmal in dieser Altersgruppe, ansprechen würde.

Die Zeiten und die Ansprüche unserer Gesellschaft haben sich geändert, nur wenige Kirchengemeinden begnügen sich außerhalb der Pandemie mit dem reinen Gottesdienstangebot.

Doch was würde Sie ganz persönlich interessieren? Wie stellen Sie sich unsere Kirchengemeinde der Zukunft vor?

Ich würde mich über Ihre Rückmeldungen per Mail, in Briefform oder durch einen Anruf oder auch im persönlichen Gespräch freuen.

**Pfarrer Wolfgang Müller,**

**[pfarrer@evangelisch-obrigheim.de](mailto:pfarrer@evangelisch-obrigheim.de),**

**Tel. 06262 6345**

## Was macht eigentlich der Umbau im Kindergarten?

Seit Mitte Januar 2020, damals wurden die Bäume im Außengelände gefällt, befindet sich der Kindergartenbetrieb unter den Vorzeichen des Umbaus, d. h. seit dieser Zeit konnte das Außengelände nicht mehr genutzt werden.



Später im Jahr, im Juli wurde dann mit dem Abriss des „Alten Pfarrhauses“ alles vorbereitet, damit sich der Kindergarten vergrößern konnte.

Zwischenzeitlich steht der Rohbau, die Fenster sind eingebaut, der Estrich ist verlegt und in den nächsten Wochen und Monaten wird der Innenausbau und auch die Gestaltung des Außengeländes weiter vorangehen.

Bis dahin freuen wir uns weiterhin auf die Fertigstellung des Kindergartens, aber auch unseres Gemeindsaals, der dann auch mit zeitgemäßer Technik und notwendigerweise auch mit einer neuen Decke ertüchtigt sein wird.





hof leben und zu welchem Zweck bzw. Nutzen sie da sind.

Natürlich durfte das Füttern der Tiere z.B. Schafe, Pferde und Kühe nicht fehlen. Die Schweine hatten kleine Ferkel, die dicht gedrängt unter der Wärmelampe zusammensaßen oder an ihrer Schweinemutter tranken. Nach dem Füttern war es auch Zeit für die Kinder eine kurze Pause einzulegen. Der erste Teil des Ausfluges war somit abgeschlossen, er hatte sich auf die Tiere bezogen.

Im zweiten Teil ging es um Pflanzen und Gemüse, dafür haben sich wieder alle im Strohkreis zusammengetroffen und diesbezüglich ein Gespräch geführt. Die Kinder durften dabei ihr Lieblingsgemüse benennen. Wie auch bei den Tieren konnten die Kinder mit geschlossenen Augen verschiedene Gemüsesorten wie Zwiebel, Rotkohl und Karotten ertasten und erraten. Um das Gemüse und die

Pflanzen auf dem Hof zu begutachten ging es zum Gewächshaus. Dort gab es für die Kinder viel zu sehen. Sie hatten die Möglichkeit die Pflanzen und das Gemüse anzufassen und zu probieren. Besonders aufregend war es für die Kinder, als sie selbst Rote Beete aus dem Feld ernten durften. Vorab wurde ihnen erklärt, wie man dabei vorgeht. Eine große selbst geerntete rote Beete ( das war der „Rote Beete-König“) durften sie auch mitnehmen, um sie im Kindergarten zu essen. Bevor es wieder zurück in den Kindergarten ging konnten die Kinder das Grün der Roten Beete noch an die Kühe verfüttern.

Zum Abschluss bedankten sich alle bei Frau Perktold-Heinrich und verabschiedeten sich von ihr und den vielen Tieren.

Das war ein schöner und aufregender Tag für alle Beteiligten!

## Briefmarken sammeln für Bethel – Arbeit für behinderte Menschen

Briefmarken können abgegeben werden im Pfarrbüro (zu den entsprechenden Bürozeiten) oder bei Dieter und Lotte Kordelle, Beethovenstraße 4, Obrigheim.

Vielen Dank im Voraus!

Weitere Informationen unter [www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)

# Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)



## Gemüsesuppe und Gottesdienst Erntedank im Kindergarten Schatzkiste

Erntedank ist ein Fest, bei welchem wir Gott danken. Wir Christen danken Gott jedes Jahr für die Ernte. Am Erntedankfest werden oft Esswaren im Ort gesammelt, durch den Ort getragen oder in der Kirche kunstvoll und schön angerichtet.

Es ist eines der Feste im Kirchenjahr, welches wir den Kindern spielerisch und kindgerecht vermitteln wollen. Dies geschieht, indem wir verschiedene pädagogisch geplante Angebote durchführen. Dies können Fingerspiele, Lieder, Gedichte, Geschichten, Basteln, Malen oder Gespräche in den Stuhlkreisen über die

Ernte und wofür wir uns bei Gott bedanken und noch vieles mehr sein. So erarbeiten wir das Thema Erntedank kindgerecht und ganzheitlich.

Ebenfalls ist es wichtig, dass die Kinder verstehen, dass das Obst und Gemüse einen langen Weg hinter sich haben, bevor es so ist, wie wir es kennen. Es wird zuerst eingesät, dann durchläuft es einen Reifeprozess und anschließend wird es geerntet.

Außerdem feiern wir jedes Jahr gemeinsam einen Erntedankgottesdienst in der Kirche, welchen Herr Pfarrer Müller für uns gestaltet. Der Gottesdienst wird mit Liedern, gesungen von den

Kindern, Erzieherinnen und Herr Pfarrer Müller begleitet.

Als Höhepunkt bereiten wir gemeinsam mit den Kindern unsere jährliche Gemüsesuppe zu. Die Kinder bringen Gemüse mit und dürfen helfen, es klein zu schneiden. Jedes Kind darf sich daran beteiligen. Wenn alles klein geschnitten ist, wird das Gemüse gekocht und die Suppe wird zubereitet.

Die fertige Suppe wird gemeinsam am Tisch gegessen. Mit einem Tischgebet danken wir Gott für seine Gaben.



## ***Obrigheimer Elternbeirat engagiert sich Auch unter Corona-Bedingungen einiges erreicht***

Auch für den Elternbeirat war es ein ungewöhnliches Jahr unter erschwerten (Corona-) Bedingungen. So waren die bisherigen Einnahmequellen wie z.B. der Getränke- und Würstchenverkauf am Martinsumzug des Kindergartens komplett weggebrochen. Alternativen waren nicht einfach zu finden. Dennoch konnten wir einiges erreichen und den Kindern und Erzieherinnen einige kleine und große Freuden bereiten.

So hat die Druckerei Laub aus Dallau uns mit einer sehr großen Spende von Malpapier und Malbüchern unterstützt.

Durch unseren Spendenaufruf speziell an Firmen in und um Obrigheim konnten wir für jede unserer sechs Gruppen komplett ausgestattete Weihnachtskrippen der Firma Ostheimer kaufen. Der Spendenaufruf war so erfolgreich, dass wir sogar noch für jedes Kind zum Nikolaus eine Kleinigkeit von Playmobil in den Schuh packen konnten.

Am Nikolaus-Tag gab es dann noch eine weitere Überraschung. Der Rewe Markt Oder aus Obrigheim spendete ein gesundes Frühstück für alle Kinder. An diesem Tag kamen die Kinder überglücklich aus dem Kindergarten nach Hause.

Durch bereits eingenommenes Geld konnten wir den Kindergarten auch bei der Anschaffung von Sitz-Donuts und der Auffrischung des in die Jahre gekommenen Rhythmik-Wagens unterstützen.

Bei der Vogelhaus-Aktion der Firma Stock-Immobilien galt es ein Vogelhaus zu bemalen. Das Häuschen wurde sehr schön bemalt, leider haben die Kinder

nicht gewonnen. Es hat ihnen aber sehr viel Spaß gemacht.

Im Sommer haben wir den Kindergarten für die Sammelaktion von Schuuz.de angemeldet. Hier werden aussortierte Schuhe (nicht kaputt, noch brauchbar und komplett) gesammelt und eingeschickt. Der Erlös kommt dann über den Elternbeirat den Kindern zugute. Die Aktion läuft längerfristig: jeder Bürger darf sehr gerne seine Schuhe zu unserer Sammelstelle im Kindergarten in der Langenrainstr. 1 in Obrigheim bringen.

Auch im laufenden Jahr werden wir wieder versuchen, die Wünsche zu erfüllen und bedanken uns bei allen Beteiligten für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Unser besonderer Dank gilt allen Erzieherinnen, die alles dafür gegeben haben, dass sich die Kinder unter den gegebenen Umständen immer wohl gefühlt haben.

## Barfußpfad und Fühlkästen Team auf Betriebsausflug

Unser diesjähriges Ziel war der Erlebnispfad zum Heuchelberg. Die Beschreibung: der Heuchelberg ist ein 15 km langer und 353 m. ü. NHN hoher Höhenzug südwestlich von Heilbronn.

Das Team der Schatzkiste startete seinen Ausflug von der S-Bahn-Station Neckarelz aus nach Leingarten. In Leingarten angekommen führte der Weg über das Naherholungszentrum Eichbottsee bis hinauf zur Heuchelbergwarte. Auf diesem Weg gab es viele interessante und wissenswerte Stationen über die einheimische Natur zu erkunden, wie z. B. ein Insektenhaus, ein Barfußpfad, Wackelbalken, Fühlkästen, Holzinfo, Nistkäste und vieles mehr. Jeder konnte dort sein Wissen und seine motorischen Fähigkeiten verfestigen und erweitern.

Besonders interessant für uns war der dortig angesiedelte Waldkindergarten "Baunzelwichtel", an dem unser Weg vorbeiführte und den wir uns zumindest von außen so gut es ging anschauten.

Zum späteren Mittagessen kehrten wir in die Heuchelbergwarte ein.

Nach dem wirklich leckeren Essen ging es durch diese wunderschöne Natur zurück an die S-Bahn-Station.

Wie immer war es ein gelungener Ausflug, der für unser Team ein wichtiger Bestandteil ist!

Wir grüßen alle Gemeindemitglieder ganz herzlich!!

Ihre Schatzkistenerzieherinnen



	<b>Asbach</b>	<b>Mörtelstein</b>	<b>Obrigheim</b>
5.12.2021: 2. Advent		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller
12.12.2021: 3. Advent	10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Asbach, Müller		
19.12.2021: 4. Advent		10.45 Uhr: Müller	9.30 Uhr: Müller
24.12.2021: Heiligabend		15.30 Uhr: Damm 16.30 Uhr: Müller	15.00 Uhr: Familiengottesdienst 17.00 Uhr: ökum. Gottesdienst
24.12.2021: Heiligabend	22.00 Uhr: Christmette, Müller		23.00 Uhr: Christmette, Müller
25.12.2021: Christfest 1		18.00 Uhr: Müller	
26.12.2021: Christfest 2	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller
31.12.2021: Altjahresabend	18.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst, Müller, kath. Kirche	16.30 Uhr: Müller	
1.1.2022: Neujahr	18.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche, Müller, EKW		
2.1.2022: 1.Sonntag nach Weihnachten			10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst zum Jahresbeginn, kath. Kirche
9.1.2022:	9.30 Uhr: Nordmann (PR)		10.45 Uhr: Nordmann (PR)
16.1.2022: 2.So n. Epiphania		9.30 Uhr: Müller (PR)	10.45 Uhr: Müller (PR)
23.1.2022: 3. So n. Epiphania	9.30 Uhr: Meißner (PR)		10.45 Uhr: Meißner (PR)
30.1.2022: Letzter So n. Epiphania		9.30 Uhr: Ziegler (PR)	10.45 Uhr: Ziegler (PR)
6.2.2022: 4.So v. d. Passionszeit	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller
13.2.2022: Septuagesimae		9.30 Uhr: NN	10.45 Uhr: NN
20.2.2022: Sexagesimae	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller
27.2.2022: Estomihi		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller
4.3.2022: Weltgebetstag	19.00 Uhr: Frauenkreis, kath. Kirche		19.00 Uhr: Frauenkreis, kath. Pfarrsaal
6.3.2022: Invocavit	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller
13.3.2022: Reminiscere		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller
20.3.2022: Oculi	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller
27.3.2022: Laetare		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller
3.4.2022: Judica	9.30 Uhr: NN		10.45 Uhr: NN

Gottesdienstplan Stand November 2021 (event. Änderungen entnehmen Sie bitte dem Ortsnachrichtenblatt oder unserer Homepage)

## Mitarbeiter im Gespräch – Katja Pfeffermann

### Wie heißt du? Und wie alt bist du?

Ich heiße Katja Pfeffermann und bin 31 Jahre alt.

### Woher kommst du? Und was hast du vor deinem Start im Ev. Kindergarten Obrigheim „Schatzkiste“ gemacht?!

Ich komme aus Mosbach und war vor meinem Start in der Schatzkiste in Elternzeit.

### Was für Hobbies hast du? Was machst du gerne in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit bin ich mit meinem Sohn viel im Freien unterwegs. Wenn es die Zeit zulässt, backe und nähe ich sehr gerne.

### Wie bist du darauf gekommen, Erzieherin zu werden?

Mir bereitet es große Freude, Kinder in ihrer Entwicklung ein Stück begleiten zu dürfen und ihnen die Welt näher zu bringen.

Die Konzeption des Kindergartens beinhaltet als Schwerpunkte soziale, musikalische und religiöse Erziehung.

### Welcher Aspekt ist dir besonders wichtig und warum?

Mir sind alle Schwerpunkte der Konzeption wichtig, da sie ineinandergreifen und wir auf diese Pfeiler unseren Kitaalltag aufbauen. Ich erlebe jeden Tag im Kindergarten wie wir im Zusammenspiel dieser Aspekte den Kindern Werte, Normen und Wissen vermitteln und festigen können.

### Die Rahmenbedingungen mit Corona sind aktuell ja schwierig. Wie erlebst du die Einschränkungen und Regelungen im Kindergarten?



Für mich ist es eine neue Herausforderung die ständig wechselnden Coronavorschriften zu berücksichtigen.

### Zusätzliche Einschränkungen ergeben sich ja zur Zeit durch die Baumaßnahmen zur Erweiterung des Kindergartens. Welche Auswirkungen hat das auf dich bzw. auf den Kindergartenalltag?

Der Kitaalltag wird durch die Umbaumaßnahmen eingeschränkt bzw. verändert, das hat natürlich Auswirkungen auf alle Beteiligten. Jedoch geben wir unser möglichstes, den Tagesablauf so normal wie möglich zu gestalten.

### Wie würdest du dein Verhältnis zu Kirche beschreiben?

Ich glaube an Gott und freue mich, den Kindern die Geschichten aus der Bibel näher bringen zu dürfen.

**Könntest du dir vorstellen, in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich aktiv zu werden? Und in welchem Arbeitsfeld wäre das dann?**

Ich könnte es mir vorstellen ehrenamtlich tätig zu werden, leider fehlt mir die Zeit dafür.

Herzlichen Dank für das Interview!

## *Luca Holzschuh - Mitarbeitervorstellung*

Liebe Kirchengemeinde,  
mein Name ist Luca Holzschuh, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Diedesheim. In meiner Freizeit fahre ich sehr gerne Skateboard an den verschiedensten Orten und verbringe dadurch viel Zeit an der frischen Luft.

Ich habe nach meinem absolvierten FSJ in Schwarzach, auf dem Schwarzacher Hof schnell gemerkt, dass ich einen sozialen Beruf ausüben will. Mir hat das Arbeiten mit Menschen immer großen Spaß bereitet. Durch meine Ausbildungsstelle, die Fachschule für Sozialpädagogik in Buchen und die vielen Praktika, habe ich Bestätigung dafür bekommen. Nach 3 Jahren neigt sich die Ausbildung dem Ende zu. Nun habe ich die Ehre, in meinen 4. Ausbildungsjahr im Evangelischen Kindergarten Schatzkiste Obrigheim, mit einem kompetenten und sehr sympathischen Team mein Anerkennungsjahr zu vollenden.



Ich freue mich sehr darauf die kommende Zeit mit den Familien, Kindern und meinem Team verbringen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen  
Luca Holzschuh

## Mitarbeiter im Gespräch – Sarah Schneider

### **Wie heißt du? Und wie alt bist du?**

Mein Name ist Sarah Schneider und ich bin 25 Jahre alt.

### **Woher kommst du? Und was hast du vor deinem Start im Ev. Kindergarten Obrigheim „Schatzkiste“ gemacht?!**

Ursprünglich komme ich aus Sachsen, wohne aber seit 2015 in Obrigheim. Bevor ich die Ausbildung im Ev. Kindergarten Obrigheim „Schatzkiste“ angefangen habe, habe ich als Optikerin in Heilbronn gearbeitet.

### **Was für Hobbies hast du? Was machst du gerne in deiner Freizeit?**

Ich musiziere gerne am Klavier und mit meiner Stimme. Außerdem lese ich gerne und liebe es, in der Natur unterwegs zu sein.

### **Bist du irgendwo ehrenamtlich aktiv?**

In der Stadtmission in Mosbach bin ich ehrenamtlich aktiv im Jugendkreis.

### **Überall werden Erzieherinnen gesucht. Wie bist du darauf gekommen, dich gerade im Ev. Kindergarten in Obrigheim zu bewerben?**

Einerseits weil ich seit einer Weile hier im Ort wohne und andererseits, weil es mir wichtig war, dass es ein evangelischer Kindergarten ist, dass ich meinen Glauben frei an die Kinder weitergeben kann.

### **Was für ein Buch hast du zuletzt gelesen? Und was hat dich darin besonders angesprochen?**

Im Moment lese ich die Buchreihe von Hunter Brown. Besonders ansprechend finde ich daran die Parallelen zur Bibel.

### **Welches Kinderbuch magst du am liebsten bzw. welches würdest unbedingt allen Eltern empfehlen?**



Da ich erst im September die Ausbildung begonnen habe und selbst noch keine Kinder habe, kann ich dazu leider nichts sagen.

### **Wie bist du darauf gekommen, Erzieherin zu werden?**

Meine Mutter ist auch Erzieherin und hat lange Zeit als Tagesmutter gearbeitet. Dadurch habe ich schon früh Erfahrungen mit dem Beruf der Erzieherin machen können.

### **Du bist ja nun schon einige Zeit in unserem Kindergarten. Was gefällt dir bisher am besten?**

Mit den Kindern Lieder zu singen, bereitet mir große Freude und auch zu sehen, dass Lieder meiner Kindheit heute noch beliebt sind.

### **Welche Erwartungen hast du an die Zusammenarbeit mit den Kindergarteneltern?**

Dass man offen miteinander umgeht und sich aufeinander verlassen kann.

**Wann war für dich ein Tag im Kindergarten erfolgreich? Wann gehst du zufrieden und erfüllt nach Hause?**

Wenn ich sehen konnte, dass die Kinder Freude hatten und ihren Eltern begeistert von ihrem Tag erzählen.

**Noch eine ganz persönliche Frage zum Abschluss: Wie würdest du dein Verhältnis zu Gott beschreiben?**

Ich habe so meine Hochs und Tiefs im Glauben, aber im Großen und Ganzen hab ich ein gutes Verhältnis zu Gott und bin dankbar, dass ich ihm schon früh in meinem Leben begegnen durfte.

**Herzlichen Dank für das Interview!**

## Das Team stellt sich vor!

Liebe Gemeinde,  
wir sind die ErzieherInnen von der Schatzkiste.



Leitung: Uschi Streib



Gruppe 1 Strochennest: Daniela Ruff, Laura Weber, Angela Rust



Gruppe 2 Schwalbennest: Katja Pfeffermann, Larissa Retter, Vivien Bodi



Gruppe 3 Dachsbau: Simone Geier, Luca Holzschuh, Bettina Neuberth



Gruppe 4 Fuchsbau: Gritt Fischer, Cemile Özdemir, Jennifer Kolbe

Hätten Sie uns alle erkannt? Hätten Sie gewusst, dass wir die ErzieherInnen der Schatzkiste sind? Bestimmt nicht – wir sind ganz schön viele geworden! Doch trotz unserer Größe sind wir ein Team, das sich aufeinander verlassen kann, in dem jeder seinen Platz und seine Stimme hat, in dem es Respekt und Vertrauen gibt. Wir sind froh, Teil der ev. Kirchengemeinde Obrigheim zu sein, denn die religiöse Erziehung ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit.



Gruppe 5 Spatzenest: Evelyn Kolb und Janina Lo Raso

Wir grüßen Sie alle ganz herzlich und schicken liebe Grüße

Ihre SchatzkistenerzieherInnen



Gruppe 6 Mäusenest: Susanne Rau und Tanja Haag

## St.-Martins-Umzug der Kindergartenkinder

Am 11.11.2021 fand ein interner Later-nenumzug für die Kindergartenkinder aus dem Evangelischen Kindergarten Asbach statt.

Ab 16<sup>45</sup> Uhr trafen sich alle Kinder in dem Containergebäude des Kindergartens. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie mussten auch in diesem Jahr die Bring- und Abholzeiten der Kinder so gestaffelt werden, dass die Personenanzahlen auf dem Kindergartengelände überschaubar blieben.

Nach einer kurzen Begrüßung in Form eines Schattentheaters „Warum feiern wir Sankt Martin? Wilma Wochenwurm erklärt es.“ und Einbruch der Dunkelheit ging es dann auch schon endlich los und wir zogen mit den selbstgebastelten Laternen durch die Straßen. Während des Umzuges sangen die Kinder und Erzieherinnen fleißig, so dass die Martinslieder durch das ganze Dorf erklangen.

Viele Eltern, Familien und Freunde des Kindergartens standen in ihren Höfen, sangen mit und bestaunten die Kinder

und ihren Laternen. Dies ließ jedes einzelne Kinderherz vor lauter Stolz höherschlagen.

Nach Rückkehr des Martinsumzuges gab es zum Abschluss eine Martinsbrezel und Kinderpunsch bei gemütlichem Beisammensein im Gruppenraum des Containergebäudes.

Ein herzlicher Dank für die Spende der Martinsbrezeln geht an Herrn Bürgermeister Walter.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Kraft und Gesundheit während der Corona-Pandemie und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder mit der gesamten Bevölkerung einen Martinsumzug in traditioneller Form stattfinden lassen können.

Ihr Kindergartenteam des Evangelischen Kindergartens Asbach



## *Kirche wird sich ändern – Gemeinsam geht es besser Informationen zum Planungs- und Entwicklungs- prozess in der Evangelischen Landeskirche*

Kirche und Gemeinschaft, diese beiden Begriffe gehören von Anfang an eng zusammen. Durch alle Zeiten hindurch erleben Kirche und Gemeinschaft immer wieder Zeiten des Wandels. Jesus war mit Freundinnen und Freunden unterwegs als er ihnen einen neuen Blick auf das Leben öffnete. Paulus und die ersten Christen trafen sich in Häusern, um miteinander zu beten, um den Glauben zu teilen, um einander zu unterstützen. Über die Jahrhunderte ging das in immer neuen Formen weiter: In Klöstern leben Menschen in verbindlicher Gemeinschaft, in diakonischen Einrichtungen sorgen viele gemeinsam für Menschen, die sich ihnen anvertrauen, in Gemeinden in unseren Dörfern und Städten suchen Menschen die Begegnung in Gottesdiensten und Kirchenchören, Gemeindehäuser öffnen sich für Konfi-Gruppen und Besuchsdienstkreise, für Bibelkreisen und Gemeindefeste.

Als Gemeinschaft tragen wir eine Verantwortung für diese Kirche im Wandel, die uns aktuell vor neue Aufgaben stellt. Zurzeit zählen sich in unserem Evangelischen Kirchenbezirk Mosbach etwa 24.000 evangelische Christen zu unseren Gemeinden. Für sie alle wollen wir erreichbar sein. Niemand soll lange suchen müssen, wenn er einen Gottesdienst oder eine Taufe feiern will, wenn er Trost in seiner Trauer sucht oder ein Gespräch in einer persönlichen Krise.

Gemeinden haben sich mittendrin in unseren Dörfern entwickelt, oft mit Kirchengebäuden, die über Jahrhunderte am selben Platz standen – ganz nah bei den Menschen.

Kaum spürbar hat sich jedoch über die Jahrzehnte in unseren Dörfern und Städten ein Wandel ereignet, der uns nun zu einem neuen Nachdenken zwingt. Entstanden sind unsere kirchlichen Strukturen – die Pfarrhäuser, die Kirchen, die Gemeindehäuser, die diakonischen Einrichtungen – in einer Zeit, in der nahezu jeder Bewohner eines Ortes einer der beiden großen Kirchen angehörte. In einer beeindruckenden Kraftanstrengung, mit Spenden, mit persönlichem Einsatz, oder ganz treu und regelmäßig mit der Kirchensteuer haben viele dazu beigetragen, dass ein dichtes Netz von kirchlichen Orten geknüpft werden konnte. Inzwischen ist absehbar, dass unsere Gesellschaft vielfältiger geworden ist, und in dieser vielfältigen Gesellschaft ist die Entscheidung für eine lebenslange Kirchenmitgliedschaft nicht mehr so selbstverständlich wie noch vor einer Generation. Zahlenmäßig werden unsere Gemeinden nun spürbar kleiner. Damit nimmt aber auch die Zahl der Menschen ab, die gemeinsam die großen Aufgaben der Kirche schultern sollen.

Inzwischen ist deutlich erkennbar: Angesichts der steigenden Kosten – etwa im Gebäudeunterhalt – und der

gleichzeitig abnehmenden Finanzkraft unserer Kirche können wir die kommende Generation nicht darauf verpflichten, die gesamte Last aus den stetig angewachsenen kirchlichen Einrichtungen zu tragen. Schon in den letzten Jahren ist es kaum mehr gelungen, dem Sanierungsstau in zahlreichen Gebäuden wirksam zu begegnen. Dieser Trend wird sich nicht mehr umkehren lassen. Um handlungsfähig zu bleiben, müssen die Lasten daher nun deutlich verringert werden. Von manchem, was uns lieb und vertraut geworden ist, werden wir uns trennen müssen.

Gleichzeitig spüren viele aber auch eine große Neugier: Wie wird sich denn Kirche neu entwickeln, wenn wir neu vom Glauben sprechen wollen gerade weil er nicht mehr selbstverständlich ist? Wie werden wir in unserer Gesellschaft als Volkskirche erkennbar und erreichbar bleiben auch außerhalb der vertrauten Formen und Strukturen? Wir sind überzeugt, dass es allen Menschen guttut, wenn sie in Gottesdiensten Ermutigung erfahren, wenn begeisternde Kirchenmusik Hoffnung vermittelt, wenn eine sorgende Gemeinschaft Menschen auffängt, die ihren Halt zu verlieren drohen. Davon sind wir überzeugt, weil Gott den Menschen guttut. Das weiterzugeben ist unser Auftrag. Kirche wird gebraucht – darum brauchen wir jetzt ein gemeinsames Nachdenken darüber, wie Kirche durch alle Veränderungen hindurch ein Ort der Gemeinschaft im Glauben bleiben kann.

Die Evangelische Landeskirche in Baden hat sich zur Aufgabe gemacht, jetzt bereits mit einer Weiterentwicklung unserer kirchlichen Struktur zu beginnen. Wir stellen uns in unseren Gemeinden

auf die veränderten Rahmenbedingungen ein. Wir fragen neu: Was ist uns entscheidend wichtig, worauf wollen wir unsere Kräfte bündeln, wo wollen wir deutlicher und spürbarer in die Gesellschaft hineinwirken? Wo wollen wir an gemeinsamen Aufgaben wie etwa den Herausforderungen der Klimakrise oder des Artensterbens mit anpacken? Was kann uns dabei helfen und was wird uns so sehr belasten, dass wir es nicht weiter tragen können? Dabei leitet uns die Einsicht: Alle sind in gleicher Weise von Veränderungen betroffen sind, darum suchen wir gemeinsam nach Lösungen – in den Gemeinden vor Ort, in regional benachbarten Gemeinden, im Kirchenbezirk und über die Bezirksgrenzen hinaus. Niemand muss sich alleine auf den Weg machen, und niemand wird alleine ans Ziel kommen. Gemeinsam geht es besser.

Unsere Bitte: beteiligen Sie sich im kommenden Jahr am gemeinsamen Nachdenken. Vor Ort und in den Regionen wird es Treffen mit Informationen und Gesprächen geben, bei denen Ihre Kirchenältesten mit Ihnen die Entwicklung Ihrer Gemeinden beraten. Machen Sie sich auf den Weg, um mit Nachbarinnen und Nachbarn zukünftige Zusammenarbeit zu bedenken. Auf den Synoden des Bezirks und der Landeskirche kann ein Austausch entstehen, von dem aus Sie sich weiter untereinander vernetzen können.

Haben Sie Fragen oder Anliegen zu diesem Beratungsprozess? Gerne können Sie Kontakt aufnehmen zum Bezirkskirchenrat, der im kommenden Jahr die Planungen leiten wird.

Per Mail erreichen Sie uns über [dekanat.mosbach@kbz.ekiba.de](mailto:dekanat.mosbach@kbz.ekiba.de) – Stichwort

„Kirchenentwicklung“, die Homepage des Kirchenbezirks ist zu finden unter: kirchenbezirk-mosbach.de

Gemeinsam geht es besser – ich wünsche uns allen, dass wir diese Erfahrung, von der Kirche so entscheidend geprägt ist, auch in dieser Phase der Neuaus-

richtung und Weiterentwicklung machen können.

Freundliche Grüße

Folkhard Krall

Dekan im Evangelischen Kirchenbezirk Mosbach

## Lasset das Wort Christi reichlich unter euch wohnen!

### Bibelstunde in Obrigheim startet neu



Evangelischer  
Gemeinschaftsverband AB

*Gemeinsam Christus bekennen*

Alle Interessierten sind – nach langer Pause – wieder herzlich zur Bibelstunde in Obrigheim willkommen! Wir treffen uns sonntags um **18<sup>30</sup> Uhr** vorläufig noch in der evangelischen Kirche. Wir betrachten gemeinsam Texte aus der „fortlaufenden“ Bibellese (siehe Losungsheft).

Termine:

#### Dezember

5. Sacharja 3, 1 – 10  
Kleider machen Leute -  
der neu eingekleideter Fürsprecher
12. Sacharja 6, 9 – 15  
Das ist ja die Krönung!  
Der Herrscher, der Diplomat und ihr  
Neubau
19. Sacharja 9, 9  
Wie geht der Herrscher mit seinem  
Volk um? Worum kümmert er sich?

#### Januar

2. Johannes 1, 1 – 18  
Jesus wird Mensch mit Fleisch und  
Blut - Hat das Auswirkungen auf  
mich?
9. Johannes 1, 29 – 37  
Johannes der Täufer stellt JESUS  
vor
16. Josua 1 und 5, 13 – 15  
Einer muss vorangehen - ist Josua  
dieser Aufgabe gewachsen?
23. Josua 2 und 6, 17b.22 – 25  
Eine Prostituierte mit Durchblick
30. Josua 4 und 5, 13 – 15  
Erinnerungskultur an der Grenze

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:  
Gisela.Danneil@ab-verband.org

## Konfirmation 2021

Unsere 21 Konfirmanden wurden pandemiebedingt an vier Sonntagen und in sieben Gottesdiensten konfirmiert.

### am 11.07. in Obrigheim

Bastian Blau

Amelie Raudenbusch

Stella Larissa Horsch

Jonas Maximilian Wild

Connor Mittelstädt



### am 12.09. in Asbach

Tim Bingel-Erlenmeyer

Luc Otis Len Ehrmann

Lilith Eberhard

Luca Marvin Streib



## am 19.09. in Mörtelstein

Torben Damboldt

Joel Fischer

Justin Taylor Halberstadt

Leon Halberstadt

Namira Langenecker

Madita Samira Streib

Melissa Piontek



## am 26.09. in Obrigheim

Jonas Gerhard Bieler

Annika Brenner

Mia Hug

Milla Schuster

Lina Tolic



## Welche biblische Stadt wird gesucht?

In welcher Bibelstelle wird die jeweilige Frucht genannt? Finde es heraus, indem du nachschaust und nur den farbigen Buchstaben in den Kreis einträgst. Die Geschichte aus Johannes 5,1-8 geschah in der gesuchten Stadt.

Lukas 19,4



KÜMME**L**



FEI**G**E

Hosea 9,10



KN**O**BLA**U**CH

1. Mose 40,10



L**I**NS**E**N

4. Mose 11,5



TR**A**U**B**E

Jesaja 28,27



MA**L**BE**E**R**E**

1. Mose 25,34



MA**N**DE**L**

Prediger 12,5



GR**A**N**A**T**A**P**F**E**L**

2. Mose 28,33



episcopia.60897

Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebrief-Helfer.de](http://www.Gemeindebrief-Helfer.de) gibt einiges her!



Unsere **Kirchengemeinde**  
wird durch das Regionale Förderprogramm  
aus Reinerträgen des Gewinnsparevereins e.V.  
unterstützt von der

 **Volksbank Neckartal**

Eberbach • Helmstadt-Bargen • Meckesheim • Neckargemünd • Waibstadt  
www.volksbank-neckartal.de • dialogcenter@volksbank-neckartal.de

Die **Sparkasse Neckartal-Odenwald** fördert die Arbeit unserer Kirchengemeinde mit einer großzügigen Spende.

Herzlichen Dank an dieser Stelle den Spendern.



**METZGEREI  
& PARTYSERVICE**

**STAHL**  
Hauptstraße 29 • 74869 Schwarzach  
Tel. 06262-6707

**FRICK** RALF Täglich frisches Brot,  
knusprige Brötchen  
& feinste Konditorei  
in großer Auswahl.

**Bäckerei Konditorei**



...bekannt durch *Frische & Qualität*

Hauptstraße 16  
Fußgängerhochzone  
74847 Obrigheim  
Tel.: 06261/62643  
Fax: 06261/670033

Schreinerei  **Joachim Kress**

- Alu-Haustüren • Fenster • Türen
- Rollläden • Innenausbau • Designböden
- Dachfenster • Markisen • Vordächer
- Terrassendächer • Sectionalstore • Insektenschutz

Hochhäuser Straße 12 • 74847 Obrigheim  
Telefon (0 62 61) 76 23  
www.schreinereikress.de

**ELEKTRO-Fachmarkt**  
**SCHILLER**



**Obrigheim Tel. 0 62 61 / 6 00 41**

[www.architekten-dorbath.de](http://www.architekten-dorbath.de)

Architekten Dorbath + Partner  
Mosbach - Alte Bergsteige 17 - T 06261-93150

# Wanner OBRIGHEIM

Hauptstr. 5 • 74847 Obrigheim • Telefon: 0 62 61 / 6 92 62  
www.wannerobrigheim.de • mail@wannerobrigheim.de

## Café - Bistro - Bansch-Drive

### Café - Bistro - Bansch-Drive **BANSCHBACH** Landbäckerei

74858 Aglasterhausen • Tel. 06262-6769

ökologisch handeln - natürlich leben  
im Wohlfühlhaus



Tel. 0 62 62 - 9 54 75  
www.awa-bedachungen.de

## Autohaus Ralph Müller



Vertragshändler

Way of Life!



74847 Obrigheim-Asbach • 06262-2146 • www.autohaus-mueller.de



Qualität mit Tradition  
seit 1927

Hauptstraße 36  
D-74847 Obrigheim  
Tel. 0 62 61 / 67 05 22  
Fax 0 62 61 / 67 05 25  
www.hinninger.com  
info@hinninger.com

Steffen Hinninger  
Schreinermeister

INNENAUSBAU — FENSTER — TÜREN — MÖBELBAU — RESTAURATION

## Wilder Mann



Hotel &  
Restaurant -  
Metzgerei -  
Kamille Kollmer-Busch  
Hauptstraße 22  
74847 Obrigheim  
Telefon 0 62 61 / 97 61 0  
Fax 0 62 61 / 78 03



Speiserestaurant

## Pilsdörfle



Inh. Familie Wohlfart  
Langenrainstraße 14  
74847 Obrigheim/Neckar  
Telefon (06261) 63231

Öffnungszeiten: täglich 10.30 bis 13.30 Uhr und 16.30 bis 24.00 Uhr - Dienstag Ruhetag

## TUI TRAVELStar

Reisebüro Bopp • Alexandra Bopp

Hauptstraße 53 • 74821 Mosbach  
Tel.: 0 62 61 / 93 84 00 • Fax: 0 62 61 / 93 84 10  
eMail: alex.bopp@reisebuero-bopp.de  
www.reisebuero-bopp.de

**Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen.**

Bei Interesse melden Sie sich im Pfarr-  
amt unter Telefon 06262 9257011!

## *Bis 17. November wurden in Obrigheim ...*



### **getauft:**

- am 07.08.** Max  
Sohn von Anika Blesch und Andreas Bauer
- am 14.08.** Amelia  
Tochter von Julia Kotucz und Florian Kubosch
- am 11.09.** Emil  
Sohn von Marina und Alexander Schneider
- am 18.09.** Hannes  
Sohn von Jessica und Tobias Eisenhuth
- am 25.09.** Lea  
Tochter von Stefanie Edelmann und Sebastian Prudlik
- am 25.09.** Aaron  
Sohn von Irina und Alexander Hug
- am 10.10.** Henry  
Sohn von Luise und Tobias Wörner
- am 10.10.** Theo  
Sohn von Luise und Tobias Wörner
- am 07.11.** Samuel  
Sohn von Vanessa und Raphael Milli

### **bestattet:**

- am 21.07.** Helena Oertlin geb. Peters im Alter von 75 Jahren
- am 01.09.** Elisabeth Ziegler im Alter von 78 Jahren
- am 17.11.** Anna Anneliese Binder geb. Mohs im Alter von 88 Jahren

## *in Asbach ...*

### **getauft:**

- am 24.07.** Carlotta  
Tochter von Agneta und Jakob Reiland

# freud und leid

- am 15.08.** Maurice  
Sohn von Denise und Christoph Wagner
- am 12.09.** Bastian  
Sohn von Jennifer Raßmann-Wagner und Fabian Wagner
- am 24.10.** Aurelia Ulrike  
Tochter von Patricia und Frank Pöhn

## in Mörtelstein ...

### getauft:

- am 31.10.** Bennet  
Sohn von Anna und Michael Brauch

### bestattet:

- am 06.08.** Irmgard Keller geb. Senk im Alter von 94 Jahren
- am 18.10.** Gerhard Gustav Reinmuth im Alter von 82 Jahren
- am 22.10.** Konrad Cluß im Alter von 85 Jahren





“  
**JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE**  
”

0800-1110111  
0800-1110222  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

## **Pfarramt**

Pfarrer Wolfgang Müller

Telefon: 06262 6345 (Asbach)

E-Mail: pfarrer@evangelisch-obrigheim.de

Sprechstunde in Asbach: dienstags 16<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr oder nach Vereinbarung

## **Pfarrsekretariat**

Michaela Haag

Telefon: 06262 9257011

Fax: -

E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

Internet: www.evangelisch-obrigheim.de

Bürozeiten: dienstags, donnerstags und freitags 9<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> Uhr

## **Ansprechpartner Kirchendienst**

**Asbach:** Georg Ernst

Telefon: 06262 3250

**Mörtelstein:** Silvia Wenzel

Telefon: 06262 3993

**Obrigheim:** *Pfarramt*

Telefon: 06262 9257011

## **Kindergärten**

**Asbach:** Lisa Siegmann

Telefon: 06262 2156

E-Mail: kindergarten.asbach@t-online.de

**Obrigheim:** Ursula Streib

Telefon: 06261 62174

E-Mail: kiga.schatzkiste@  
evangelisch-obrigheim.de

## **Ansprechpartner der Kirchengemeinderäte**

Pfarrer Wolfgang Müller

Telefon: 06262 6345

Rainer Knapp

Telefon: 06261 60174

## **Gemeindesaal-Vermietung**

**Mörtelstein:**

Daniel Schuster

mobil: 0151 54661827

Tanja & Hans-Dieter Ernst

Telefon: 06262 917794

**Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang April 2022**

**Redaktionsschluss für Beiträge ist der 25. Februar 2022**

---

## **Impressum**

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinden Asbach, Mörtelstein, Obrigheim.

Herausgeber: Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim.

Redaktion: Werner Eckert, Marco Friedrich

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise dreimal jährlich.

Der Bezug ist kostenlos. Für freiwillige Spenden sind wir sehr dankbar.

Unsere Bankverbindung:

Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Odenwald-Tauber,  
IBAN DE56 6746 0041 0000 3284 05, Volksbank eG Mosbach  
bitte Verwendungszweck „Obrigheim“ angeben



Foto: Karin Schenckbracke

# Engagiert für diese Welt

**Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren**

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungs-

länder leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastropheprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

## Helpen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

# Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:  
**Wer zu mir  
kommt,  
den werde ich  
nicht abweisen.**

Johannes 6,37